

Pressemitteilung

8.12.2014

Landtagsanfrage von Astrid Vockert:
„Amtsbezirk Lüneburg lässt Bekenntnis zu A20 vermissen“

„Bei dieser Landesregierung muss man in Sachen Küstenautobahn gewaltig aufpassen“, meint die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und hat deshalb zusammen mit 17 Fraktionskollegen eine Anfrage in den Landtag eingebracht. Hintergrund ist, dass in der Ende November vorgestellten Regionalen Handlungsstrategie des Amtsbezirks Lüneburg ein klares Bekenntnis zur Küstenautobahn A20 und auch zur A39 fehlt, während der Ausbaubedarf für verschiedene Bundesstraßen bekräftigt wird.

Stattdessen werden nach Auffassung von Astrid Vockert, die auch Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates des Fördervereins Pro A20 e.V. ist, Formulierungen gewählt, die „auffällig unkonkret und beliebig ausfallen“. Im Gegensatz dazu habe sich der Amtsbezirk Braunschweig in seiner Regionalen Handlungsstrategie unmissverständlich für die A39 ausgesprochen, so Astrid Vockert.

Die Schiffdorferin und ihre Fraktionskollegen wollen nun von der Landesregierung wissen, wie sie die unterschiedlichen Positionen der Landesbeauftragten in den Amtsbezirken Braunschweig und Lüneburg bewertet – vor allem vor dem Hintergrund der wiederholten Äußerungen des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil, wonach er sich mit Nachdruck für den Bau der A20 und der A39 einsetze.